



Die Clinician-Administered PTSD Scale (CAPS) ist ein strukturiertes klinisches Interview zur Erfassung der Symptome sowie weiterer Eigenschaften der posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS). Sie etablierte sich seit ihrer Einführung im Jahre 1990 rasch als Goldstandard zur Erfassung der Symptome der PTBS, insbesondere in dem rasch wachsenden Forschungsfeld der Psychotraumatologie, und wird auch im Bereich der Psychotherapieforschung als Instrument zur Messung der Wirksamkeit von Interventionen genutzt.

Die CAPS-5 wurde für die Anwendung durch Psychologen und Psychiaterinnen konzipiert<sup>1</sup>, die in der klinischen Versorgung und/oder Forschung im Bereich der klinischen Psychologie, Psychiatrie und Psychotherapie, insbesondere in der Psychotraumatologie tätig sind. Mit entsprechendem Training kann das strukturierte Interview aber auch von anderen qualifizierten Fachpersonen oder von Studierenden durchgeführt werden. Klinische Erfahrung in der Arbeit mit traumatisierten Menschen ist jedoch in jedem Fall notwendig, da die Exploration traumatischer Ereignisse und posttraumatischer Symptome bei Patienten stark belastende Gefühlszustände auslösen kann. Sollte das Interview von Studierenden durchgeführt werden, bedarf es aus diesem Grund einer umfassenden Supervision und Unterstützung durch eine in dem Bereich der Psychotraumatologie erfahrene Person mit einem entsprechenden psychotherapeutischen oder psychiatrischen Hintergrund.

Eine englischsprachige Online-Schulung in der Führung des Interviews findet sich unter: <https://www.ptsd.va.gov/professional/assessment/adult-int/caps.asp>.

---

<sup>1</sup> Im vorliegenden Manual wechseln wir zwischen der männlichen und weiblich Form, es sind damit jeweils alle Geschlechter angesprochen.